

Stiftung als Nachfolgeinstrument

Feick

2. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-77873-5
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Feick
Stiftung als Nachfolgeinstrument



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Stiftung als Nachfolgeinstrument

Herausgegeben von

Dr. Martin Feick

Bearbeitet von

Jan Philipp Arnsperger LL.M., Dr. Iris Janina Bregulla-Weber, Dr. Martin Feick,
Dr. Daniel J. Fischer, Dr. Axel Godron, Rebecca Hahn, Dr. Philipp Lennert LL.M.,
Dr. Christian von Löwe, Mark Uwe Pawlytta, Dr. Philipp Alexander Pfeiffer,
Dr. Gerrit Ponath, Stefan Raddatz, Mag. Claudia Steegmüller, Pia Thress

2. Auflage 2024

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag:
Feick Stiftung/Fischer § 6 Rn. 1

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG
beck.de

ISBN 978 3 406 77873 5

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Umschlag: Ralph Zimmermann – Bureau Paraluie



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 2. Auflage

Die mit dem Ziel das Stiftungszivilrecht zu modernisieren und bundesweit zu vereinheitlichen angestrebte und mit Wirkung zum 1. Juli 2023 in Kraft getretene Reform des Stiftungszivilrechts hat zu einer umfassenden Überarbeitung des Stiftungszivilrechts durch den Gesetzgeber geführt. In Folge dessen wurden auch die Landesstiftungsgesetze in den einzelnen Bundesländern überarbeitet und modernisiert.

Alle Beiträge der Neuauflage berücksichtigen die Reform des Stiftungszivilrechts und wurden auch im Übrigen, insbesondere hinsichtlich der Neuerungen im Steuerrecht, überarbeitet.

Die Kapitel wurden zum Stand **Januar 2024** aktualisiert.

Neu hinzugekommen ist ein Kapitel zu dem immer wichtiger werdenden Thema des Internationalen Stiftungsrechts in § [40]. Verzichtet wurde in der Neuauflage auf das bisherige Kapitel § 40 zur Europäischen Stiftung (Fundatio Europaea, FE). Die Einführung einer EU-weiten einheitlichen Rechtsform von Stiftungen ist in den vergangenen Jahren nicht weiterverfolgt worden.

In personeller Hinsicht gab es im Zuge der Neuauflage einige wenige Änderungen. Als Autorin neu hinzu gekommen ist Frau *Pia Thress*. Ausgeschieden als Autor ist *Dr. Daniel Lehmann*.

Als Herausgeber möchte ich mich bei allen Autorinnen und Autoren für ihre gute Unterstützung und die gründliche und sorgfältige Überarbeitung bzw. erstmalige Erstellung ihrer Beiträge, die sie neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Praktiker leisten mussten, herzlich bedanken.

Autoren, Herausgeber und Verlag hoffen, dass auch die 2. Auflage wohlwollend aufgenommen wird und den Lesern und Nutzern wertvolle Hilfestellungen in der Praxis bei der Beratung im Stiftungsrecht – insbesondere, aber nicht nur im Zusammenhang mit Nachfolgegestaltungen – bieten kann.

Mannheim, im Februar 2024

Dr. Martin Feick



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Herausgeber und Bearbeiter

Jan Philipp Arnsperger LL.M., Rechtsanwalt
Stiftung für Kinder, Freiburg

Dr. Iris Janina Bregulla-Weber, Rechtsanwältin
MÜLLER MAHLMANN Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB, Hamburg

Dr. Martin Feick, Rechtsanwalt, Partner
SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Mannheim

Dr. Daniel J. Fischer, Rechtsanwalt/Steuerberater
Dr. Axe-Stiftung, Bonn

Dr. Axel Godron, Rechtsanwalt
Taylor Wessing Partnerschaftsgesellschaft mbB, München

Rebecca Hahn, Rechtsanwältin
Baker Tilly Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, München

Dr. Philipp Lennert LL.M., Rechtsanwalt
RECHTSANWÄLTE LENNERT PARTNERS AG, Liechtenstein

Dr. Christian von Löwe, Steuerberater
München

Mark Uwe Pawlytta, Rechtsanwalt
KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt a. M.

Dr. Philipp Alexander Pfeiffer, Rechtsanwalt
KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt a. M.

Dr. Gerrit Ponath, Rechtsanwalt
Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt a. M.

Stefan Raddatz, Rechtsanwalt
Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt a. M.

Mag. Claudia Steegmüller, Rechtsanwältin
TaylorWessing Rechtsanwälte GmbH, Wien

Pia Thress, Rechtsanwältin
Taylor Wessing Partnerschaftsgesellschaft mbB, München



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

| | |
|----------------------------------|-------|
| Vorwort zur 2. Auflage | V |
| Herausgeber und Bearbeiter | VII |
| Inhaltsverzeichnis | XI |
| Literaturverzeichnis | XXIII |

1. Kapitel. Einleitung

| | |
|--|---|
| § 1 Bedeutung der Stiftungen in der Praxis | 1 |
| § 2 Grundsätzliche Unterschiede von gemeinnütziger Stiftung und Familienstiftung | 2 |
| § 3 Einsatz einer Doppelstiftung | 4 |
| § 4 Relevanz der Unternehmensnachfolge in der Praxis | 5 |
| § 5 Relevanz der Stiftungslösung bei der Unternehmensnachfolge | 5 |

2. Kapitel. Grundlagen des Stiftungszivilrechts

| | |
|--|----|
| § 6 Gründung und Anerkennung der Stiftung | 7 |
| § 7 Anforderungen an den Inhalt der Stiftungssatzung | 19 |
| § 8 Stiftungsvermögen | 28 |
| § 9 Besetzung der Stiftungsorgane | 35 |
| § 10 Satzungs- und Strukturänderungen | 43 |
| § 11 Beendigung der Stiftung | 47 |

3. Kapitel. Zivilrechtliche Besonderheiten bei Errichtung der Stiftung unter Lebenden sowie Grundlagen des Erbrechts und zivilrechtliche Besonderheiten bei Errichtung der Stiftung von Todes wegen

| | |
|--|----|
| § 12 Anforderungen an und Inhalt des Vertrags zur Übertragung von Vermögen auf die Stiftung | 51 |
| § 13 Lebzeitige Absicherung des Stifters durch Nießbrauch, Rente | 52 |
| § 14 Finanzielle Absicherung von Familienangehörigen des Stifters (zB durch Zuwendungsnießbrauch, Rentenansprüche oder auch das Doppelstiftungsmodell) | 56 |
| § 15 Pflichtteilsrecht, Abschluss von Pflichtteilsverzichtsverträgen | 62 |
| § 16 Stiftung als Erbin, Vermächtnisnehmerin oder Auflagenbegünstigte | 75 |
| § 17 Testamentsvollstreckung zur Errichtung einer Stiftung von Todes wegen | 82 |

4. Kapitel. Steuerrecht der gemeinnützigen Stiftung

| | |
|---|-----|
| § 18 Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung einer Stiftung | 89 |
| § 19 Steuern bei Errichtung bzw. Vermögensausstattung der steuerbegünstigten Stiftung | 139 |
| § 20 Laufende Besteuerung der steuerbegünstigten Stiftung | 167 |
| § 21 Besteuerung der Begünstigten einer Stiftung | 185 |
| § 22 Steuern bei Auflösung einer Stiftung | 188 |

5. Kapitel. Steuerrecht der nicht gemeinnützigen Stiftung, insbesondere der Familienstiftung

| | |
|---|-----|
| § 23 Einleitung | 191 |
| § 24 Steuern bei Errichtung einer nicht gemeinnützigen Stiftung, insbesondere der Familienstiftung, unter Berücksichtigung der Einbringung von Unternehmen .. | 193 |
| § 25 Laufende Besteuerung der nicht gemeinnützigen Stiftung, insbesondere der Familienstiftung | 245 |
| § 26 Laufende Besteuerung der Destinatäre einer nicht gemeinnützigen Stiftung, insbesondere der Familienstiftung | 274 |
| § 27 Steuern bei Auflösung einer nicht gemeinnützigen Stiftung, insbesondere der Familienstiftung | 289 |

6. Kapitel. Planung der Unternehmensnachfolge mit Stiftungen

| | |
|---|-----|
| § 28 Verwendung einer steuerbegünstigten Stiftung | 301 |
| § 29 Familienstiftung | 322 |
| § 30 Doppelstiftung | 354 |
| § 31 Stiftung & Co. KG | 378 |
| § 32 Stiftung als Unternehmensform | 397 |

7. Kapitel. Alternative Rechtsformen zur Stiftung

| | |
|--|-----|
| § 33 Stiftungs-GmbH bzw. gGmbH | 413 |
| § 34 Nichtrechtsfähige (treuhänderische/unselbstständige) Stiftung | 432 |
| § 35 Alternativen zur Doppelstiftung | 448 |
| § 36 Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Stiftungsmodelle und alternativen Rechtsformen | 454 |

8. Kapitel. Ausländische Stiftungen in der Unternehmensnachfolge

| | |
|--|-----|
| § 37 Österreichische Privatstiftungen | 463 |
| § 38 Liechtensteinische Privatstiftungen | 481 |
| § 39 Ausländische Stiftungen unter Darstellung steuerlicher Vor- und Nachteile aus deutscher Sicht | 502 |

9. Kapitel. Internationales Stiftungsrecht

| | |
|---|-----|
| § 40 Internationales Stiftungsrecht | 541 |
| Sachverzeichnis | 559 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------------|-------|
| Vorwort zur 2. Auflage | V |
| Herausgeber und Bearbeiter | VII |
| Inhaltsübersicht | IX |
| Literaturverzeichnis | XXIII |

1. Kapitel. Einleitung

| | |
|---|---|
| § 1 Bedeutung der Stiftungen in der Praxis | 1 |
| I. Anzahl von Stiftungen und Gründungen | 1 |
| II. Bedeutung der alternativen Rechtsformen zur Stiftung in der Praxis | 1 |
| § 2 Grundsätzliche Unterschiede von gemeinnütziger Stiftung und Familienstiftung | 2 |
| § 3 Einsatz einer Doppelstiftung | 4 |
| § 4 Relevanz der Unternehmensnachfolge in der Praxis | 5 |
| § 5 Relevanz der Stiftungslösung bei der Unternehmensnachfolge | 5 |

2. Kapitel. Grundlagen des Stiftungszivilrechts

| | |
|---|----|
| § 6 Gründung und Anerkennung der Stiftung | 7 |
| I. Einleitung | 7 |
| II. Das Stiftungsgeschäft einer rechtsfähigen Stiftung | 7 |
| 1. Stiftungsgeschäft unter Lebenden | 8 |
| 2. Muster: Stiftungsgeschäft einer rechtsfähigen Stiftung | 10 |
| 3. Gründung einer „Verbrauchsstiftung“ | 10 |
| 4. Stiftungsgeschäft von Todes wegen | 12 |
| 5. Muster: Erbeinsetzung einer rechtsfähigen Stiftung | 14 |
| 6. Schutz vor Pflichtteils- und Pflichtteilergänzungsansprüchen | 15 |
| § 7 Anforderungen an den Inhalt der Stiftungssatzung | 19 |
| I. Einleitung, zivilrechtliche Mindestanforderungen | 19 |
| II. Zu den Satzungsbestandteilen im Einzelnen | 19 |
| 1. Präambel | 19 |
| 2. Name der Stiftung | 19 |
| 3. Stiftungssitz | 20 |
| 4. Geschäftsjahr | 20 |
| 5. Stiftungszweck | 20 |
| 6. Stiftungsvermögen | 23 |
| 7. Stiftungsorgane | 23 |
| 8. Zweckänderung, Aufhebung und Zusammenlegung | 24 |
| 9. Mustersatzung einer rechtsfähigen Stiftung | 24 |

| | |
|--|----|
| § 8 Stiftungsvermögen | 28 |
| I. Grundstockvermögen | 29 |
| II. Vermögensstruktur und Vermögensumschichtungen | 30 |
| III. Zustiftungen | 31 |
| IV. Kapitalerhaltung und Rücklagenbildung | 32 |
| 1. Vermögensverwaltungsauftrag an die Stiftungsorgane | 32 |
| 2. Rücklagenbildung | 33 |
| V. Anlagerichtlinien | 34 |
| § 9 Besetzung der Stiftungsorgane | 35 |
| I. Allgemeines | 35 |
| II. Vorstand | 36 |
| 1. Größe und Zusammensetzung | 36 |
| 2. Befugnisse, Willensbildung und Haftung | 37 |
| 3. Amtsdauer, Berufung und Abberufung | 39 |
| 4. Auslagenersatz und Vergütung | 40 |
| III. Kuratorium beziehungsweise Stiftungsrat | 41 |
| 1. Rechtsstellung und Befugnisse | 41 |
| 2. Zusammensetzung | 41 |
| 3. Amtsdauer, Berufung und Abberufung | 41 |
| 4. Innere Ordnung und Willensbildung des Kuratoriums | 42 |
| 5. Auslagenersatz und Vergütung | 43 |
| § 10 Satzungs- und Strukturänderungen | 43 |
| I. Allgemeines zur Funktion und Aufgaben der Stiftungsaufsicht und bundesrechtliche Vereinheitlichung des materiellen Stiftungsrechts | 43 |
| II. Satzungsänderungen | 43 |
| 1. Allgemeines | 43 |
| 2. Satzungsänderungen | 44 |
| 3. Zusammenlegung/Zulegung | 45 |
| § 11 Beendigung der Stiftung | 47 |
| I. Allgemeines | 47 |
| II. Auflösung der Stiftung durch das zuständige Stiftungsorgan | 47 |
| III. Behördliche Aufhebung | 48 |
| IV. Vermögensanfall und Liquidation | 48 |
| V. Anmeldung zum Stiftungsregister | 49 |
| 3. Kapitel. Zivilrechtliche Besonderheiten bei Errichtung der Stiftung unter Lebenden sowie Grundlagen des Erbrechts und zivilrechtliche Besonderheiten bei Errichtung der Stiftung von Todes wegen | |
| § 12 Anforderungen an und Inhalt des Vertrags zur Übertragung von Vermögen auf die Stiftung | 51 |
| § 13 Lebzeitige Absicherung des Stifters durch Nießbrauch, Rente | 52 |
| I. Endgültigkeit der Übertragung des Vermögens | 52 |
| II. Nießbrauch | 53 |
| 1. Einräumung des Nießbrauchs | 54 |
| 2. Rechte und Pflichten des Nießbrauchers bzw. des Eigentümers | 54 |
| 3. Keine automatische Surrogation | 54 |
| 4. Dauer des Nießbrauchs | 55 |

| | |
|--|-----------|
| 5. Quotennießbrauch | 55 |
| 6. Ertragsnießbrauch | 55 |
| III. Rente | 56 |
| IV. Gemeinnützige Stiftung | 56 |
| | |
| § 14 Finanzielle Absicherung von Familienangehörigen des Stifters (zB durch Zuwendungsnießbrauch, Rentenansprüche oder auch das Doppelstiftungsmodell) | 56 |
| I. Nießbrauch | 57 |
| 1. Zuwendungsnießbrauch | 57 |
| 2. Nießbrauchsvermächtnis | 57 |
| 3. Schuldrechtliches Ertragsvermächtnis | 57 |
| II. Rente | 58 |
| III. Familienstiftung | 58 |
| IV. Sonderfall der Familienverbrauchsstiftung | 59 |
| V. Gemeinnützige Stiftung | 60 |
| 1. Unterhalt der Angehörigen kein steuerbegünstigter Stiftungszweck ... | 60 |
| 2. Kreis der Angehörigen iSd § 58 Nr. 6 AO | 61 |
| 3. Angemessenheit des Unterhalts | 61 |
| 4. Nicht von Beschränkung erfasstes Vermögen | 61 |
| VI. Doppelstiftung | 62 |
| | |
| § 15 Pflichtteilsrecht, Abschluss von Pflichtteilsverzichtsverträgen | 62 |
| I. Allgemeines | 63 |
| II. Ansprüche der Pflichtteilsberechtigten bei Begünstigung einer Stiftung durch letztwillige Verfügung von Todes wegen (Pflichtteilsansprüche nach §§ 2303 ff., 2325 ff. BGB) | 63 |
| 1. Stiftung als Erbin | 64 |
| 2. Stiftung als Vermächtnisnehmerin oder Auflagenbegünstigte | 69 |
| III. Ansprüche der Pflichtteilsberechtigten bei Begünstigung einer Stiftung durch lebzeitige Zuwendungen (Pflichtteilsergänzungsansprüche nach §§ 2329 ff. BGB) | 70 |
| IV. Maßnahmen zur Vermeidung von Pflichtteilsansprüchen | 71 |
| 1. Abschluss von Erb- und Pflichtteilsverzichtsverträgen | 71 |
| 2. Wahl des Güterstands | 74 |
| 3. Frühzeitige Übertragung von Vermögen | 75 |
| 4. Statutenwechsel | 75 |
| | |
| § 16 Stiftung als Erbin, Vermächtnisnehmerin oder Auflagenbegünstigte .. | 75 |
| I. Stiftung als Erbin | 75 |
| 1. Fiktion des § 80 Abs. 2 S. 2 BGB nF (§ 84 BGB aF) | 75 |
| 2. Ausschlagung der Erbschaft | 76 |
| 3. Vermeidung des Nachlasspflegers durch Testamentsvollstreckung | 76 |
| 4. Stiftung als Teil einer Erbengemeinschaft | 76 |
| II. Stiftung als Vorerbin | 77 |
| III. Stiftung als Nacherbin | 78 |
| IV. Stiftung als Ersatzerbin | 79 |
| V. Stiftung als Vermächtnisnehmerin | 79 |
| VI. Stiftung als Auflagenbegünstigte | 80 |
| 1. Errichtung der Stiftung durch den Erblasser selbst | 80 |
| 2. Errichtung der Stiftung durch einen Dritten | 81 |

| | |
|--|----|
| § 17 Testamentsvollstreckung zur Errichtung einer Stiftung von Todes wegen | 82 |
| I. Aufgaben des Testamentvollstreckers bei Begünstigung einer Stiftung von Todes wegen | 82 |
| 1. Einholung der behördlichen Anerkennung | 82 |
| 2. Anpassung der Satzung | 82 |
| II. Weitere Vorteile der Anordnung einer Testamentvollstreckung | 83 |
| III. Dauertestamentvollstreckung und Stiftung | 84 |
| 1. Dauertestamentvollstreckung bei von Todes wegen zu errichtender Stiftung | 84 |
| 2. Dauertestamentvollstreckung bei bereits bestehender Stiftung | 85 |
| 3. Pflichten des Dauertestamentvollstreckers | 85 |
| IV. Weitere regelungsbedürftige Punkte | 86 |
| 1. Bestimmung der Person des Testamentvollstreckers | 86 |
| 2. Vergütung | 87 |
| V. Beendigung der Testamentvollstreckung | 87 |

4. Kapitel. Steuerrecht der gemeinnützigen Stiftung

| | |
|---|-----|
| § 18 Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung einer Stiftung | 89 |
| I. Allgemeines | 89 |
| 1. Voraussetzungen der Steuerbegünstigung im Überblick | 90 |
| 2. Wesentliche Folgen der Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke | 91 |
| II. Voraussetzungen der Steuerbegünstigung im Einzelnen | 93 |
| 1. Gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO) | 93 |
| 2. Mildtätige Zwecke (§ 53 AO) | 97 |
| 3. Kirchliche Zwecke (§ 54 AO) | 100 |
| III. Modalitäten der Zweckverfolgung | 100 |
| 1. Selbstlosigkeit | 100 |
| 2. Ausschließlichkeit | 112 |
| 3. Unmittelbarkeit | 113 |
| 4. Steuerunschädliche Mittelverwendung | 116 |
| IV. Satzungsbezogene Voraussetzungen der Steuerbegünstigung | 130 |
| 1. Formelle Satzungsmäßigkeit | 130 |
| 2. Materielle Satzungsmäßigkeit/Tatsächliche Geschäftsführung | 133 |
| 3. Nachweispflicht und Rechnungslegung | 135 |
| V. Verfahren zur Erlangung der Steuerbegünstigung | 136 |
| 1. Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen, § 60a AO | 136 |
| 2. Freistellungsbescheid und Steuererklärung | 138 |
| VI. Zuwendungsempfängerregister § 60b AO | 139 |

| | |
|--|-----|
| § 19 Steuern bei Errichtung bzw. Vermögensausstattung der steuerbegünstigten Stiftung | 139 |
| I. Die Besteuerung der steuerbegünstigten Stiftung | 139 |
| 1. Erbschaft- und Schenkungsteuer | 139 |
| 2. Grunderwerbsteuer | 142 |
| II. Steuervergünstigungen für Stifter und Spender | 142 |
| 1. Spendenabzug | 142 |
| 2. Sonstige ertragsteuerliche Vergünstigungen | 165 |
| 3. Umsatzsteuer | 166 |
| 4. Erbschaftsteuer | 166 |

| | |
|---|-----|
| § 20 Laufende Besteuerung der steuerbegünstigten Stiftung | 167 |
| I. Ertragsteuern bzw. steuerfreie und steuerpflichtige Einkommenserzielung | 167 |
| 1. Überblick | 167 |
| 2. Ideeller Bereich | 167 |
| 3. Vermögensverwaltung | 168 |
| 4. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | 172 |
| 5. Zweckbetriebe | 175 |
| 6. Regelungen bezogen auf für Stiftungen tätige Personen | 181 |
| II. Umsatzsteuer | 181 |
| 1. Umsatzsteuerbare Leistungen | 182 |
| 2. Steuersatz | 182 |
| 3. Steuerbefreiungen | 183 |
| 4. Unentgeltliche Wertabgaben | 184 |
| 5. Vorsteuerabzug | 184 |
| | |
| § 21 Besteuerung der Begünstigten einer Stiftung | 185 |
| I. Einkommensteuer | 185 |
| II. Erbschaft- und Schenkungsteuer | 187 |
| | |
| § 22 Steuern bei Auflösung einer Stiftung | 188 |
| | |
| 5. Kapitel. Steuerrecht der nicht gemeinnützigen Stiftung, insbesondere der Familienstiftung | |
| | |
| § 23 Einleitung | 191 |
| | |
| § 24 Steuern bei Errichtung einer nicht gemeinnützigen Stiftung, insbesondere der Familienstiftung, unter Berücksichtigung der Einbringung von Unternehmen | 193 |
| I. Übersicht | 193 |
| II. Besteuerung des Stifters | 193 |
| 1. Allgemeines | 193 |
| 2. Einkommen- und Gewerbesteuer | 194 |
| 3. Sonstige Steuern | 216 |
| 4. Umsatzsteuer | 216 |
| 5. Anzeigepflichten | 217 |
| III. Besteuerung der Stiftung | 217 |
| 1. Ertragsteuern | 217 |
| 2. Erbschaft- und Schenkungsteuer | 219 |
| 3. Grunderwerbsteuer | 242 |
| 4. Umsatzsteuer | 245 |
| | |
| § 25 Laufende Besteuerung der nicht gemeinnützigen Stiftung, insbesondere der Familienstiftung | 245 |
| I. Übersicht | 245 |
| II. Körperschaftsteuer | 245 |
| 1. Steuerpflicht | 245 |
| 2. Bemessungsgrundlage Einkommen | 247 |
| 3. Steuertarif | 256 |
| III. Gewerbesteuer | 256 |
| 1. Steuerpflicht | 256 |
| 2. Bemessungsgrundlage | 258 |
| 3. Steuerberechnung | 259 |

| | |
|---|------------|
| IV. Zwischenergebnis | 259 |
| V. Vermögensteuer | 259 |
| VI. Erbschaft- und Schenkungsteuer | 259 |
| 1. Zuwendungen an die bestehende Stiftung | 259 |
| 2. Umwandlung/Satzungsänderungen | 261 |
| VII. Erbersatzsteuer der Familienstiftung | 264 |
| 1. Allgemeines | 264 |
| 2. Verfassungsmäßigkeit | 265 |
| 3. Inländische Familienstiftung | 266 |
| 4. Entstehen der Erbersatzsteuer | 267 |
| 5. Bemessungsgrundlage | 267 |
| 6. Berechnung | 268 |
| 7. Steuerschuldner und Entrichtung | 269 |
| 8. Keine Sonderausgabe bei der Körperschaftsteuer | 269 |
| 9. Vor- und Nachteile | 270 |
| 10. Gestaltungsmöglichkeiten | 270 |
| VIII. Umsatzsteuer | 272 |
| IX. Grundsteuer | 274 |
| X. Sonstige Steuern | 274 |
| § 26 Laufende Besteuerung der Destinatäre einer nicht gemeinnützigen Stiftung, insbesondere der Familienstiftung | 274 |
| I. Übersicht | 274 |
| II. Einkommensteuer | 275 |
| 1. Auskehrung von Erträgen | 275 |
| 2. Auskehrung von Vermögensteilen | 281 |
| III. Schenkungsteuer | 284 |
| 1. Laufende Zuwendungen | 284 |
| 2. Außerordentliche Kapitalzuwendungen | 286 |
| 3. Wechsel der Destinatäre | 288 |
| IV. Doppelbelastung mit Einkommen- und Schenkungsteuer | 288 |
| § 27 Steuern bei Auflösung einer nicht gemeinnützigen Stiftung, insbesondere der Familienstiftung | 289 |
| I. Übersicht | 289 |
| II. Besteuerung der Stiftung | 289 |
| 1. Körperschaftsteuer | 289 |
| 2. Gewerbesteuer | 291 |
| 3. Umsatzsteuer | 291 |
| 4. Grunderwerbsteuer | 291 |
| III. Besteuerung der Destinatäre | 291 |
| 1. Schenkungsteuer | 292 |
| 2. Ertragsteuern | 295 |
| 3. Doppelbelastung mit Einkommen- und Schenkungsteuer | 297 |
| | |
| 6. Kapitel. Planung der Unternehmensnachfolge mit Stiftungen | |
| | |
| § 28 Verwendung einer steuerbegünstigten Stiftung | 301 |
| I. Einleitung | 301 |
| II. Grundlegendes zu rechtsfähigen steuerbegünstigten Stiftungen im Hinblick auf die Unternehmensnachfolgeplanung | 302 |
| 1. Rechtsformspezifische Besonderheiten der Stiftung | 302 |

| | |
|--|------------|
| 2. Die besondere Bedeutung des Stiftungszwecks | 304 |
| 3. Formen unternehmensverbundener Stiftungen | 305 |
| III. Die steuerbegünstigte Stiftung als Instrument zur Verwirklichung der typischen Ziele der Unternehmensnachfolgeplanung | 305 |
| 1. Erhaltung des Unternehmens über den eigenen Tod hinaus | 305 |
| 2. Versorgung der Stifterfamilie | 316 |
| 3. Verrichtung eines guten Werkes | 319 |
| IV. Fazit | 321 |
| § 29 Familienstiftung | 322 |
| I. Begriff | 322 |
| 1. Familienbezug als maßgebliches Abgrenzungskriterium | 322 |
| 2. Art der Familienbegünstigung | 323 |
| 3. Kreis der Destinatäre | 323 |
| 4. Grad der Familienbegünstigung | 324 |
| II. Erscheinungsformen | 326 |
| 1. Unternehmensträgerstiftung | 326 |
| 2. Beteiligungsträgerstiftung | 327 |
| III. Vergleich der Familienstiftung mit anderen Nachfolgemodellen | 327 |
| 1. Modelle der Unternehmensnachfolge | 327 |
| 2. Gestaltungsziele des Unternehmers | 328 |
| 3. Vorteile der Verwendung einer Familienstiftung | 328 |
| 4. Erfordernis gestalterischer Weitsicht | 334 |
| IV. Gestaltung der Satzung einer Familienstiftung | 335 |
| 1. Schaffung einer wirtschaftlichen Existenzgrundlage für die Familie | 335 |
| 2. Sicherung des Fortbestands des Unternehmens bei gleichzeitiger Gewährleistung ausreichender unternehmerischer Flexibilität | 342 |
| 3. Fortführung des Unternehmens im Sinne des Stifters | 347 |
| 4. Sicherung der finanziellen Stabilität des Unternehmens | 351 |
| V. Einführung eines bundesweiten Stiftungsregisters | 353 |
| § 30 Doppelstiftung | 354 |
| I. Rechtliche Konstruktion | 354 |
| II. Vergleich mit einer Kombinationsstiftung iSd § 58 Nr. 6 AO | 356 |
| 1. Vorteile einer Kombinationsstiftung | 356 |
| 2. Nachteile einer Kombinationsstiftung | 356 |
| 3. Fazit | 359 |
| III. Ausgestaltung der Doppelstiftung | 359 |
| 1. Steuerliche Optimierung der Unternehmensnachfolge | 359 |
| 2. Sicherung der Kontrolle der Familienstiftung | 368 |
| 3. Ausreichende Versorgung der Angehörigen des Stifters | 373 |
| IV. Zusammenfassung der Gestaltungsempfehlungen | 378 |
| § 31 Stiftung & Co. KG | 378 |
| I. Allgemeines | 379 |
| 1. Begriff und Struktur | 379 |
| 2. Bekannte Beispiele aus der Praxis | 379 |
| II. Besonderheiten der Stiftung & Co. KG | 380 |
| 1. Stiftung als persönlich haftende Gesellschafterin | 380 |
| 2. Umfassende Haftungsbeschränkung | 381 |
| 3. Kaufmannseigenschaft und Handelsgewerbe | 382 |
| 4. Keine Mitbestimmung | 382 |
| 5. Informationsrechte der Kommanditisten | 383 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| III. Anwendungsbereich der Stiftung & Co. KG für die Nachfolgepraxis | 383 |
| IV. Errichtung der Stiftung & Co. KG | 385 |
| 1. Zulässigkeit einer Stiftung & Co. KG | 385 |
| 2. Stiftungserrichtung | 387 |
| 3. Gründung der KG, insbesondere Abschluss des Gesellschaftsvertrags | 389 |
| 4. Firma, Geschäftsführung und Vertretung | 390 |
| 5. Umwandlung einer GmbH in eine Stiftung & Co. KG | 392 |
| V. Laufende Tätigkeit der Gesellschaft | 393 |
| 1. Haftungsrechtliche Besonderheiten | 393 |
| 2. Organisation und Willensbildung | 394 |
| 3. Mitbestimmung und Publizität | 396 |
| VI. Umwandlung, Auflösung, Liquidation und Insolvenz | 396 |
| § 32 Stiftung als Unternehmensform | 397 |
| I. Begriff der Unternehmensträgerstiftung | 397 |
| II. Entstehung der Unternehmensträgerstiftung | 398 |
| 1. Stiftungszivilrecht | 398 |
| 2. Umwandlungsrecht | 399 |
| 3. Zusammenfassung | 400 |
| III. Vor- und Nachteile der Unternehmensträgerstiftung | 400 |
| 1. Vorteile gegenüber der Beteiligungsträgerstiftung | 401 |
| 2. Nachteile gegenüber der Beteiligungsträgerstiftung | 402 |
| IV. Gestaltung der Unternehmensnachfolge mittels einer Unternehmensträgerstiftung | 404 |
| 1. Ausreichende unternehmerische Flexibilität der Stiftung | 404 |
| 2. Fortführung des Unternehmens nach den Vorstellungen des Stifters | 405 |
| 3. Finanzierung des Stiftungsunternehmens | 407 |
| V. Fazit | 410 |
| 7. Kapitel. Alternative Rechtsformen zur Stiftung | |
| § 33 Stiftungs-GmbH bzw. gGmbH | 413 |
| I. Hintergrund | 413 |
| II. Vergleich der Stiftungs-GmbH mit einer (gemeinnützigen) Stiftung | 415 |
| 1. Zivilrecht | 415 |
| 2. Steuerrecht | 418 |
| III. Gestaltung der Unternehmensnachfolge mittels einer Stiftungs-GmbH | 419 |
| 1. Errichtung der Stiftungs-GmbH | 419 |
| 2. Satzung der Stiftungs-GmbH | 421 |
| 3. Satzung des operativ tätigen Unternehmens | 429 |
| § 34 Nichtrechtsfähige (treuhänderische/unselbstständige) Stiftung | 432 |
| I. Allgemeines | 432 |
| 1. Begriffe und Struktur | 432 |
| 2. Unterschied Zivil- und Steuerrecht | 434 |
| 3. Vorteile und Anwendungsbereich nichtrechtsfähiger Stiftungen in der Nachfolgepraxis | 436 |
| II. Gründung | 437 |
| 1. Gründung unter Lebenden | 438 |
| 2. Gründung von Todes wegen | 442 |
| 3. Satzung | 442 |
| 4. Stiftungsgremium | 443 |

| | |
|---|------------|
| III. Laufende Verwaltung | 444 |
| IV. Auflösung, Umwandlung, Übertragung | 445 |
| 1. Auflösung | 445 |
| 2. Umwandlung in rechtsfähige Stiftung | 446 |
| 3. Übertragung auf neuen Treuhänder | 447 |
| § 35 Alternativen zur Doppelstiftung | 448 |
| I. Praxisrelevanz | 448 |
| II. Modell „Robert Bosch Stiftung“ | 449 |
| 1. Klare Trennung von Kapital- und Stimmrechtsmacht; Versorgung der Familie | 449 |
| 2. Absicherung des Modells durch detaillierte Nachfolgeregelungen | 450 |
| III. Modell gemeinnützige Stiftung – Familiengesellschaft | 451 |
| IV. Modell gGmbH – Familienstiftung | 453 |
| V. Modell Stiftung als Mitgesellschafter an einer Familiengesellschaft | 454 |
| § 36 Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Stiftungsmodelle und alternativen Rechtsformen | 454 |
| I. Überblick über die Gestaltungsmodelle | 454 |
| II. Gemeinnützige Stiftung vs. gGmbH | 455 |
| III. „Echte“ Stiftung vs. treuhänderische bzw. nicht rechtsfähige Stiftung | 457 |
| IV. Gemeinnützige Stiftung vs. Familienstiftung | 458 |
| V. Doppelstiftung vs. „reine“ Stiftung | 459 |
| VI. Stiftung als Unternehmensträger | 460 |
| VII. Familienstiftung vs. Familiengesellschaft | 460 |
| VIII. Zusammenfassung | 461 |
| 8. Kapitel. Ausländische Stiftungen in der Unternehmensnachfolge | |
| § 37 Österreichische Privatstiftungen | 463 |
| I. Grundlagen des österreichischen Privatstiftungsrechts | 463 |
| 1. Definition und Wesensmerkmale der Privatstiftung | 463 |
| 2. Gründung einer Privatstiftung | 464 |
| 3. Stiftungszweck und Stiftungserklärung | 465 |
| 4. Stifter | 466 |
| 5. Organe | 466 |
| 6. Begünstigte | 466 |
| II. Erbrechtliche Aspekte | 467 |
| 1. Vermögenswidmung als pflichtteilsrelevanter Vorgang | 468 |
| 2. Anfechtungsanspruch der Pflichtteilsberechtigten | 468 |
| 3. Vermögensopfertheorie | 468 |
| 4. Anrechnung von Zuwendungen | 469 |
| 5. Vorbeugende Maßnahmen | 469 |
| III. Die Unternehmensnachfolge | 469 |
| 1. Einleitung in die Problematik der Unternehmensnachfolge | 470 |
| 2. Die Beteiligungsträgerstiftung | 470 |
| 3. Festlegung des Stiftungszwecks | 472 |
| 4. Die Stiftungserklärung als Gestaltungsinstrument | 473 |
| 5. Maßnahmen zur Sicherung/Gewährleistung der Unternehmenskontinuität | 478 |
| IV. Steuerrechtliche Aspekte | 479 |
| 1. Stiftungseingangbesteuerung | 479 |

| | |
|---|------------|
| 2. Laufende Besteuerung | 479 |
| 3. Ausgangsbesteuerung | 480 |
| V. Zusammenfassung | 480 |
| § 38 Liechtensteinische Privatstiftungen | 481 |
| I. Entwicklung des liechtensteinischen Stiftungsrechts | 481 |
| 1. Finanzplatz Liechtenstein und die Bedeutung der Privatstiftung | 481 |
| 2. Die Totalrevision des liechtensteinischen Stiftungsrechts | 484 |
| II. Arten der privatnützigen Stiftung in Liechtenstein | 485 |
| 1. Stiftungsbegriff in Liechtenstein | 485 |
| 2. Familienstiftung | 485 |
| 3. Sonstige privatnützige Stiftung | 486 |
| 4. Unternehmensstiftung | 486 |
| III. Errichtung und Entstehung der Stiftung | 486 |
| 1. Errichtung unter Lebenden | 487 |
| 2. Errichtung von Todes wegen | 488 |
| 3. Treuhänderische Stiftungerrichtung | 488 |
| IV. Stiftungsdokumente im engeren Sinne | 488 |
| 1. Stiftungsurkunde | 488 |
| 2. Stiftungszusatzurkunde | 488 |
| 3. Reglemente | 489 |
| V. Stiftungsdokumente im weiteren Sinne | 489 |
| 1. Gründungsanzeige | 489 |
| 2. Amtsbestätigung | 490 |
| 3. Letter of Wishes | 490 |
| VI. Stifter, Begünstigte und deren Rechte | 490 |
| 1. Stifter | 490 |
| 2. Stifterrechte | 491 |
| 3. Begünstigte | 492 |
| 4. Begünstigtenrechte | 493 |
| VII. Stiftung und Vermögensschutz | 494 |
| 1. Pflichtteilsrecht und Pflichtteilergänzungsanspruch | 494 |
| 2. Schenkungsanfechtung | 494 |
| 3. Vollstreckungsrechtlicher Schutz der Begünstigtenberechtigung | 495 |
| 4. Ordre-Public-Widrigkeit der Liechtensteinischen Stiftung | 495 |
| VIII. Organe der Stiftung | 496 |
| 1. Stiftungsrat | 496 |
| 2. Repräsentant | 498 |
| 3. Revisionsstelle | 498 |
| 4. Kontrollorgan | 499 |
| 5. Weitere Organe | 499 |
| IX. Stiftungsaufsicht | 499 |
| X. Beendigung der Stiftung | 500 |
| 1. Auflösung | 500 |
| 2. Liquidation | 500 |
| 3. Löschung | 500 |
| XI. Besteuerung der Privatstiftung in Liechtenstein | 501 |
| 1. Reguläre Besteuerung | 501 |
| 2. Besteuerung als Privatvermögensstruktur (PVS) | 501 |
| 3. Internationale Akzeptanz der Besteuerung als Privatvermögensstruktur | 502 |

| | |
|---|-----|
| § 39 Ausländische Stiftungen unter Darstellung steuerlicher Vor- und Nachteile aus deutscher Sicht | 502 |
| I. Einführung | 502 |
| II. Steuern bei Errichtung einer ausländischen Stiftung | 502 |
| 1. Erbschaft- und Schenkungsteuer | 502 |
| 2. Einkommensteuer | 512 |
| 3. Mitteilungspflichten nach §§ 138, 138d und 138e AO | 515 |
| III. Laufende Besteuerung einer ausländischen Stiftung | 516 |
| 1. Ertragsbesteuerung | 516 |
| 2. Erbersatzsteuer | 519 |
| IV. Laufende Besteuerung des Stifters und der anderen Stiftungsbeteiligten .. | 520 |
| 1. Vorbemerkung | 520 |
| 2. Einkommensteuer gemäß § 15 AStG | 520 |
| 3. Ertragsbesteuerung der Zuwendungen | 529 |
| 4. Schenkungsteuer | 531 |
| 5. Doppelbelastung mit Einkommen- und Schenkungsteuer | 534 |
| 6. Vor- und Nachteile | 535 |
| V. Besteuerung der Anfallberechtigten bei Auflösung einer ausländischen Stiftung | 536 |
| 1. Einkommensteuer | 536 |
| 2. Schenkungsteuer | 536 |
| 3. Doppelbelastung mit Einkommen- und Schenkungsteuer | 537 |
| 4. Vor- und Nachteile | 538 |
| VI. Gesamtwürdigung | 538 |

9. Kapitel. Internationales Stiftungsrecht

| | |
|---|-----|
| § 40 Internationales Stiftungsrecht | 541 |
| I. Einführung | 541 |
| II. Anwendbares Recht (Stiftungsstatut) aus deutscher Sicht | 542 |
| 1. Überblick | 543 |
| 2. Rückgriff auf Gesellschaftsstatut | 543 |
| 3. Übertragbarkeit auf Stiftungen? | 546 |
| 4. Anpassungen aufgrund Stiftungsrechtsreform? | 551 |
| 5. Anpassungen in besonderen Situationen | 552 |
| 6. Ergebnis zum Stiftungsstatut aus deutscher Sicht | 553 |
| III. Umfang des Stiftungsstatuts | 555 |
| IV. Nicht vom Stiftungsstatut erfasste Bereiche | 556 |
| V. Verfahrensfragen und weitere Aspekte | 557 |
| VI. Fazit | 558 |



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG